

## 25 Jahre Spreewaldabzeichen für Wasserwanderer



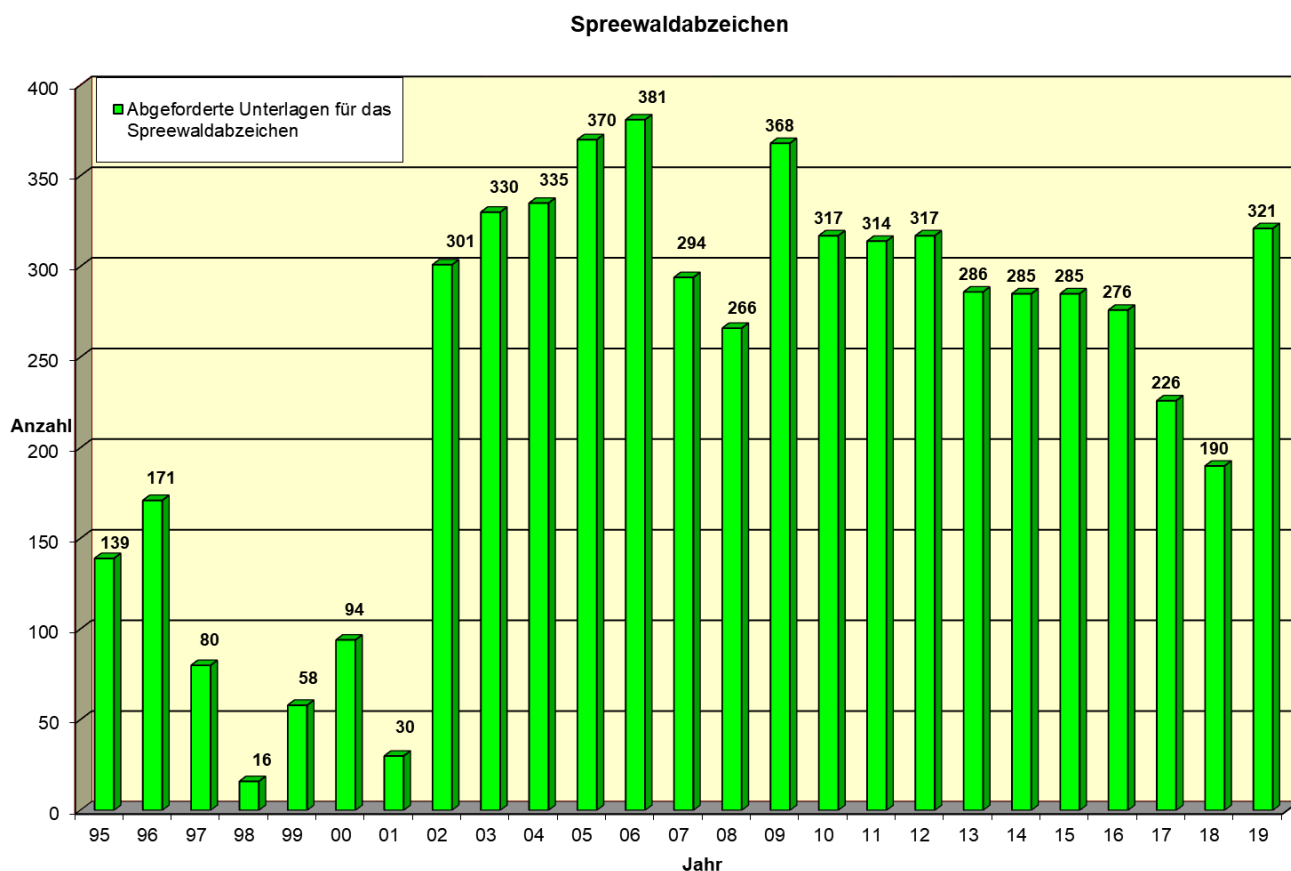
Jährlich steigt das Interesse den Spreewald individuell zu erleben, die schönsten und beschaulichsten Ecken dieser Lagunenlandschaft selbst zu entdecken. Bei der Vielzahl von Fließten ist es jedoch nicht immer leicht, den richtigen Wasserweg im Spreewald zu finden.

Das brachte im Jahr 1995 die Cottbuser Kanusportler auf die Idee, Wasserwanderer, durch Vorgabe von Kontrollpunkten, gezielt durch den Spreewald zu führen. Als Lohn für das erfolgreiche, orientierte Paddeln im Spreewald erhält der Wasserwanderer das Spreewaldabzeichen.

Allerdings blieb das bis Ende 2001 nur Mitgliedern des Deutschen Kanu-Verbandes vorbehalten. Aufgrund des großen Interesses auch anderer nicht organisierter Wassersportler entschlossen sich die Kanuten vom ESV Lok RAW Cottbus in enger Abstimmung mit dem Tourismusverband Spreewald, den Bootsverleihern und Campingplatzbetreibern, ab 2002 eine neue Regelung für den Erwerb des Spreewaldabzeichens zu schaffen. Seitdem kann jeder Kanuwanderer an einer der 20 Ausgabestellen (Bootsverleih, Fremdenverkehrsamt, Gaststätten) im Spreewald die Unterlagen für das Spreewaldabzeichen (3 Karten mit eingezeichneten Kontrollpunkten, eine Kontrollkarte sowie allgemeine Informationen) erhalten.

Nach Erfüllung der Bedingungen wird an gleicher Stelle die ausgefüllte Kontrollkarte abgegeben. Danach erhält der Paddler das Spreewaldabzeichen (in einer der drei Stufen: GOLD, SILBER, BRONZE) einschließlich einer persönlichen Urkunde.

Nach 25 Jahren „Spreewaldabzeichen“ kann eingeschätzt werden, dass eine Vielzahl neuer Paddelfreunde aus Nah und Fern für diese schöne Art des Wasserwandersportes gewonnen werden konnte. So haben in den vergangenen 25 Jahren insgesamt 6.050 Paddler versucht die Bedingungen für das Spreewaldabzeichen zu erfüllen.



Von den teilgenommenen 6.050 Paddlern haben 1.754 (29%) die Stufe GOLD erreicht, das bedeutet mindestens 15 Kontrollpunkte (von 16) wurden gefunden.

Insgesamt 762 GOLD-Abzeichen (43,4 %) wurden davon an Kanuten, die beim DKV organisiert sind, übergeben.

### **Ausgabestellen**

Die meisten Spreewaldabzeichen wurden in Lübbenau und in Burg erworben.

Allein vom Spreewald-Natur-Campingplatz am Schloßpark in Lübbenau wurden durch Herrn Rähm und seinem Team insgesamt 1.208 Mal die Unterlagen an interessierte Wasserwanderer ausgegeben. In der Spreewaldgemeinde Burg war es die Familie Lehmann vom Bootshaus am Leineweber, mit insgesamt 828 Ausgaben.

## Kontrollpunkte

Die große Resonanz, die das Spreewaldabzeichen gefunden hat, ist nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen, dass die Kontrollpunkte in der Nähe von Sehenswürdigkeiten liegen und die Fahrt dorthin schon zu einem Erlebnis wird. Man gleitet durch die stille, scheinbar unberührte Natur des Biosphärenreservates.

So werden die Paddler nicht nur gezielt in den Hochwald, eines der schönsten Gebiete im Spreewald, geführt. Auch die an der Strecke liegenden Freiland- und Gurkenmuseen in Lehde oder die Schaubrauerei in Schlepzig bieten viel Interessantes.

Aber auch solch traditionellen Gaststätten wie der Wotschowska (nur zu Fuß oder per Boot erreichbar) oder der Polenzschänke wird jeder Wasserwanderer gern einen angenehmen Aufenthalt bestätigen.

Interessant sind auch die Kontrollpunkte am Irrgarten und am Barfußpark in Burg. Eine Besichtigung dieser beiden Sehenswürdigkeiten ist vor allem bei Kindern sehr beliebt.



*Kontrollpunkt 1 in Burg*

## Bedingungen

An dieser Stelle sei noch der Hinweis gestattet, dass die Bedingungen für den Erwerb des Spreewaldabzeichens nicht an einem Tag erfüllt werden müssen. Das kann innerhalb einer Jahressaison (April bis Oktober) erfolgen, denn die Kontrollstellen sind über den gesamten Spreewald verteilt.

Erfahrungswerte belegen, dass für das bronzene Abzeichen (5 Kontrollstellen) etwa 20 Kilometer zu paddeln und für das goldene Abzeichen (15 Kontrollstellen) etwa 70-90 Paddelkilometer zurückzulegen sind. Allerdings sind diese Angaben Erfahrungswerte, denn jeder Kanusportler kann seine Strecke nach eigenem Ermessen wählen.



*An jedem Kontrollpunkt befindet sich eine aufgeschraubte Lochzange. Mit Hilfe dieser Zange, ist jeweils ein Feld auf der Kontrollkarte abzulochen.*

Die Vorteile dieser Form des Kennenlernens des Spreewaldes sind:

- Jeder Paddler entscheidet selbst über den Zeitpunkt seiner Paddeltouren.
- Durch vorgegebene Ziele (Kontrollpunkte) werden die schönsten Gebiete des Spreewaldes erkundet.
- Es kann individuell aber auch in Gruppen gefahren werden.
- Eine geringe Teilnahmegebühr in Höhe von 5,- €.



- Als Lohn für das erfolgreiche Kennenlernen des Spreewaldes wird das Spreewaldabzeichen in den Stufen GOLD, SILBER oder BRONZE einschließlich einer namentlichen Urkunde und einem Bootsaufkleber (bei Stufe GOLD) verliehen.

### Teilnehmer

Kamen in den ersten Jahren die Spreewaldpaddler aus Berlin, München, Hamburg, Braunschweig, Freiburg, Kiel - um an dieser Stelle nur eine kleine Auswahl von Orten aus der gesamten Bundesrepublik zu benennen - so haben in den letzten Jahren auch ausländische Kanusportler aus Österreich, Schweiz, Niederlande, Dänemark, Polen oder Ungarn das Spreewaldabzeichen in GOLD, SILBER oder BRONZE überreicht bekommen.

Es gibt aber auch einige Kanuten, welche die Bedingungen für das Spreewaldabzeichen in der Stufe GOLD schon mehrfach erfüllt haben. Besonders hervorzuheben und zu beglückwünschen sind folgende 2 Sportfreunde:

15 x GOLD	Kaufhold, Otto	Schleswiger Kanu Club e.V.
14 x GOLD	Kaufhold, Marichen	Schleswiger Kanu Club e.V.



*Kontrollpunkt 15 in Petkampsberg, idyllisch gelegen am Wasserwanderrastplatz*

Die Organisation und Durchführung „Spreewaldabzeichen“ erfolgt seit Beginn ehrenamtlich durch die Kanuten des ESV Lok RAW Cottbus.

Wir wünschen uns für die kommenden Jahre, dass noch viele Kanuten den Spreewald besuchen, um die Bedingungen für das Spreewaldabzeichen zu erfüllen.

Weitere Informationen unter: [www.kanu-cottbus.de](http://www.kanu-cottbus.de)